

# Korrigenda

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **65 (1938)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sicherten zugewiesen, der dadurch (nach Abzug der im Rechnungsjahr zur Auszahlung gelangten Gewinnanteile von 2 743 196 Franken) auf 18 587 945 Fr. ansteigt.

Während bis anhin die «Patria» und übrigens auch die andern Versicherungsgesellschaften, gestützt auf die vorhandenen starken Reserven, die Gewinnanteile in unveränderter Höhe zu gewähren vermochten, sehen sie sich angesichts der stark gedrückten Zinssätze gezwungen, die Gewinnanteile inskünftig herabzusetzen, woraus auch hier zu ersehen ist, dass die Senkung des Zinsfusses nicht nur lauter Vorteile im Gefolge hat.

Die «Patria» befindet sich dank ihrer grossen Reserven in der Lage, für das Jahr 1939 den Gewinnansatz für alle gewinnberechtigten Versicherungsarten auf 2,5 Prozent festzusetzen. Die Versicherten werden dadurch nicht härter betroffen als jeder andere Sparer und Besitzer von Obligationen und Sparheften. Die Schwierigkeit, für das flüssige Kapital geeignete Anlagen zu finden, hat die «Patria» veranlasst, zum Kauf von Liegenschaften überzugehen und für ihre Verwaltung ein sehr geeignetes Grundstück in Basel, den ehemaligen Sitz der Schweiz. Diskontbank, zu sehr günstigen Preisen zu erwerben. Möge die «Patria» in ihrem neuen, geräumigen Verwaltungsgebäude einer weiteren, recht gedeihlichen Zukunft entgegengehen.

K.

## Korrigenda.

Im letztjährigen Heft Nr. 64 der App. Jahrbücher sind folgende Fehler zu berichtigen:

Im Inhaltsverzeichnis auf der Umschlag- und letzten Seite Ziffer 2 beim Nekrolog Lehrer J. Wiget muss es heissen 1870 bis 1936 (statt 1870—3936).

Seite 78, Zeile 7 von oben: Emil Schmid, Heiden (statt Herisau).

« 107, Zeile 20 von oben: 1937 (statt 1936).

« 159, Spalte 2, Zeile 23 von oben: Schützenstrasse (statt Schützengasse).

« 160, Spalte 1, Zeile 15 von oben: Schmiedgasse (statt Schmidgasse).

« 169, Spalte 2, Zeile 14 von unten: Dr. A. Koller wohnt nun in Zollikon (nicht mehr in Prefargier).

« 175, Titel, muss es heissen 1936 (statt 1933).

In der Gesellschaftsrechnung Seite 127 Ausgaben muss die Schlusszahl Fr. 19 117.74 stehen (nicht Fr. 19 076 59). Die Differenz von Fr. 41.15 ist in der Rechnung für das Jahr 1937 berücksichtigt. Der Kassasaldo beträgt nicht Fr. 177.06, sondern Fr. 218.24.